

Bedienungsanleitung

PulseVend1100

Warenautomat

Snackautomat

Verkaufsautomat

**Einrichtung, Betrieb und
Systemverwaltung**



Diese Anleitung enthält alle relevanten Hinweise für Aufstellung, Erstinbetriebnahme, Befüllung, Bedienung, Wartung, Fehlerbehebung und Systemkonfiguration des PulseVend1100.

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	4
1.1 Zweck der Anleitung	4
1.2 Modellbeschreibung	4
1.3 Zielgruppe und Verantwortlichkeiten	4
2. Sicherheitshinweise	5
2.1 Allgemeine Sicherheitsregeln	5
2.2 Elektrische Sicherheit	5
2.3 Mechanische Sicherheit	5
2.4 Kühltechnik, Heizelement und Brandschutz	5
2.5 Umgebungsbedingungen und Aufstellung	6
2.6 Notfallmaßnahmen	6
3. Technische Daten	6
3.1 Gerätespezifikationen	6
3.2 Spiralen- und Fächerkonfiguration	7
3.3 Kühltechnik, Heizelement und Kältemittel	7
3.4 Zahlungs- und Steuerungskomponenten	8
3.5 Optionales Zubehör: Dach	8
3.6 Innenaufteilung	8
4. Installation und Inbetriebnahme	9
4.1 Auspacken und Prüfung auf Transportschäden	9
4.2 Wahl des Aufstellorts	9
4.3 Dachmontage	10
4.4 Stromanschluss und erster Gerätestart	10
4.5 Schnellstart zur Erstinbetriebnahme	11
5. Befüllung und Produktkonfiguration	12
5.1 Öffnen und Schließen der Tür	12
5.2 Korrekte Platzierung der Produkte	12
5.3 Kapazität festlegen	12
5.4 Bestand festlegen	13
5.5 Preise einstellen	13
5.6 Testlauf und Slotfehler	13
6. Bedienung im Verkaufsbetrieb	14

6.1 Bedienfeld und Navigation	14
6.2 Produktauswahl und Kaufprozess.....	14
6.3 Zahlungsmethoden	14
7. Wartung und Reinigung	15
7.1 Regelmäßige Wartungsintervalle.....	15
7.2 Reinigung innen und außen.....	15
7.3 Besondere Reinigung des Kühl- und Heizbereichs	15
7.4 Überprüfung der Zahlungskomponenten	15
7.5 Testlauf der Spiralen	15
8. Erweiterte Funktionen und Systemverwaltung.....	16
8.1 Kompakte Menüübersicht	16
8.2 Admin-Modus und Passwortverwaltung	16
8.3 Spiralen zusammenführen oder trennen.....	16
8.4 Fallsensor konfigurieren.....	17
8.5 Verkaufsdaten verwalten	17
8.6 Wechselgeld und Zahlungseinstellungen	17
8.7 Altersprüfung mit ICT DCM5.....	18
8.8 Temperatursteuerung, Kühlung, Heizelement und Scheibenheizung.....	18
8.9 Abtauen des Kühlsystems.....	19
9. Nayax.....	19
10. Fehlerbehebung und Support.....	20
10.1 Häufige Probleme und Maßnahmen.....	20
11. Rechtliche Hinweise und Garantie.....	21
11.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	21
11.2 CE, Richtlinien und Normen.....	21
11.3 Haftungsausschluss	21
11.4 Garantie	21
11.5 Entsorgung.....	21
11.6 Abschlusshinweis	21

1. Allgemeine Informationen

1.1 Zweck der Anleitung

Diese Bedienungsanleitung informiert Betreiber, autorisierte Bediener und beauftragtes Personal über die sichere Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Befüllung, Reinigung, Wartung und grundlegende Fehlerbehebung des PulseVend1100. Sie dient als praktische Arbeitsgrundlage für den täglichen Betrieb des Geräts und soll dazu beitragen, Fehlbedienungen, Ausfälle und unnötige Servicefälle zu vermeiden.

Lesen Sie die Anleitung vollständig, bevor Sie das Gerät aufstellen oder in Betrieb nehmen. Bewahren Sie sie dauerhaft auf und stellen Sie sicher, dass alle Personen, die mit dem Gerät arbeiten, Zugang zu dieser Anleitung haben.

1.2 Modellbeschreibung

Der PulseVend1100 ist ein elektrisch betriebener Spiralautomat für den dauerhaften Verkaufsbetrieb. Das Gerät eignet sich für den Verkauf unterschiedlichster Waren, insbesondere Snacks, Getränke, Vapes, Zubehör und weiterer Produkte, die in einem Spiralautomaten mechanisch sicher geführt und ausgegeben werden können.

Das Modell wird unter der Marke Pulse Vending vertrieben. Hersteller ist Changsha Zhonggu Intelligent Equipment Manufacturing Co., Ltd., No. 058 North of Yinzhou Road, High-technology Industrial Park, Ningxiang City, Changsha, Hunan, China. Verantwortliche Stelle in der Europäischen Union ist die UPdrinks GmbH, Lilienthalstraße 51, 64625 Bensheim, Deutschland.

Der Automat ist grundsätzlich für den Innenbereich ausgelegt. Eine Außenaufstellung ist nur mit montiertem Dach zulässig. Ohne Dach darf der PulseVend1100 nicht ungeschützt im Außenbereich betrieben werden.

1.3 Zielgruppe und Verantwortlichkeiten

Betreiber: Person oder Unternehmen, das den Automaten wirtschaftlich nutzt und für dessen sicheren Betrieb verantwortlich ist.

Bediener: Geschultes, vom Betreiber autorisiertes Personal, das den Automaten befüllt, reinigt, kontrolliert und im Alltag bedient.

Beauftragtes Personal: Eingewiesenes Personal, das darüber hinaus Einstellungen am Gerät vornehmen, Schulungen durchführen oder einfache technische Maßnahmen ausführen darf.

Bestimmungsgemäße Verwendung: Nutzung des PulseVend1100 ausschließlich als Verkaufsautomat für geeignete Waren gemäß dieser Anleitung.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitsregeln

- Der PulseVend1100 darf nur von eingewiesenem und autorisiertem Personal aufgestellt, konfiguriert, bedient, gereinigt und gewartet werden.
- Kinder und unbefugte Personen dürfen keinen Zugriff auf Innenraum, Elektrik, Menüs, Passwortverwaltung oder Zahlungskomponenten erhalten.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Sichtbare Schäden, lose Teile, gequetschte Kabel oder auffällige Gerüche sind vor dem Betrieb zu klären.
- Bei Transport, Rangieren oder Aufstellung ist der Automat gegen Kippen zu sichern. Unsachgemäßes Bewegen kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Geräteschäden führen.

2.2 Elektrische Sicherheit

- Betreiben Sie das Gerät nur an einer ordnungsgemäß geerdeten Steckdose, die den technischen Daten entspricht.
- Beschädigte Netzkabel, Stecker oder elektrische Baugruppen dürfen nicht verwendet werden.
- Das Netzkabel darf nicht gequetscht, geknickt oder in Laufwegen verlegt werden.
- Vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen, sofern nicht ausdrücklich eine Prüfung im eingeschalteten Zustand erforderlich ist und diese ausschließlich von Fachpersonal erfolgt.

2.3 Mechanische Sicherheit

- Greifen Sie niemals in bewegliche Teile, solange das Gerät arbeitet.
- Versuchen Sie blockierte Produkte nicht gewaltsam zu entfernen, solange der Automat eingeschaltet ist.
- Achten Sie beim Herausziehen der Ebenen auf das Motorkabel und die Leitungsführung auf der rechten Seite.

2.4 Kühltechnik, Heizelement und Brandschutz

Die aktuelle Gerätegeneration verfügt neben dem Kühlkompressor über ein Heizelement im Bereich der Kühleinheit. Dieses Heizelement befindet sich an der Seite, an der die Innenluft für die Zirkulation angesaugt wird. Dieser Bereich muss jederzeit frei von Staub, Verpackungsresten, Etikettenresten und sonstigen Verschmutzungen sein.

Wichtiger Sicherheitshinweis: Ein zugesetzter oder blockierter Luftansaug- oder Heizbereich stellt ein Sicherheitsrisiko dar und kann zu Fehlfunktion, Überhitzung und Brandgefahr führen.

2.5 Umgebungsbedingungen und Aufstellung

- Stellen Sie den Automaten auf einen stabilen, ebenen und tragfähigen Untergrund.
- Halten Sie mindestens 20 cm Abstand zu Wänden und anderen festen Flächen ein.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, starke Feuchtigkeit, Spritzwasser und extreme Umgebungstemperaturen.
- Für den Außeneinsatz ist das passende Dach zwingend erforderlich.

2.6 Notfallmaßnahmen

- Bei Stromschlaggefahr sofort die Stromversorgung trennen und medizinische Hilfe veranlassen.
- Bei Brand die Stromzufuhr, soweit gefahrlos möglich, unterbrechen und einen für Elektroanlagen geeigneten Feuerlöscher verwenden.
- Bei ungewöhnlichen Gerüchen, Rauchentwicklung, starker Überhitzung oder auffälligen Geräuschen das Gerät sofort außer Betrieb nehmen.

3. Technische Daten

3.1 Gerätespezifikationen

Modell	PulseVend1100 / TCN-CSC-10C(H5)
Hersteller	Changsha Zhonggu Intelligent Equipment Manufacturing Co., Ltd.
Verantwortliche Stelle in der EU	UPdrinks GmbH, Lilienthalstraße 51, 64625 Bensheim
Abmessungen	1955 mm (H) × 1160 mm (B) × 870 mm (T)
Gewicht	ca. 330 kg
Ausgabeklappe	405 mm (B) × 165 mm (H)
Sichtfläche	770 mm (B) × 1245 mm (H), beheizt
Ebenen	6
Max. Spiralen	60
Gesamtkapazität	ca. 360 bis 800 Artikel, abhängig von Produktgröße und Slot-Konfiguration
Einstellbarer Temperaturbereich	4 °C bis 30 °C
Empfohlene Zieltemperatur	8 °C
Stromversorgung	200–240 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	750 W
Kältemittel	R1234yf, 0,245 kg, GWP 4, Klasse A2L

3.2 Spiralen- und Fächerkonfiguration

In der werkseitigen Standardkonfiguration sind alle Slots als Einzelfächer ausgeführt. Der Betreiber kann bei Bedarf durch Entfernen der Trennwände und durch das softwareseitige Zusammenführen der Slots Doppelslots erzeugen. Diese Ausführung bietet im Alltag die größtmögliche Flexibilität, da Einzel- und Doppelslots an das gewünschte Sortiment angepasst werden können.

Ebene	Standardkonfiguration ab Werk	Anwählbare Slots	Max. Produkte pro Slot	Max. Produktmaß pro Slot
1	Einzelfächer	10	6	20 cm H × 7 cm B
2	Einzelfächer	10	8	16 cm H × 7 cm B
3	Einzelfächer	10	12	12 cm H × 7 cm B
4	Einzelfächer	10	12	12 cm H × 7 cm B
5	Einzelfächer, hohes Fach	10	6	20 cm H × 7 cm B
6	Einzelfächer mit Gleitschiene	10	6	16 cm H × 7 cm B

Die tatsächliche Stückzahl pro Slot hängt immer von Form, Gewicht, Verpackung und Lage des Produkts ab. Die maximale technische Kapazität ist kein Garant dafür, dass jede Ware in dieser Menge zuverlässig ausgegeben werden kann.

3.3 Kühltechnik, Heizelement und Kältemittel

Der PulseVend1100 verfügt über eine geregelte Temperaturführung für den Verkaufsraum. Das System kann abhängig vom gewählten Modus kühlen oder heizen. Die aktuelle Gerätegeneration besitzt zusätzlich zum Kühlkompressor ein Heizelement, das im Verkaufsraum an der Kühleinheit sitzt. Das Kühlsystem arbeitet mit dem Kältemittel R1234yf.

Arbeiten am Kühlsystem dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Das Kühl- und Heizsystem ist grundsätzlich wartungsarm. Es müssen jedoch in geregelten Intervallen der Luft- bzw. Staubbereich gereinigt und sichtbare Verschmutzungen entfernt werden.

3.4 Zahlungs- und Steuerungskomponenten

Nach Standardkonfiguration; individuelle Konfigurationen sind möglich. Maßgeblich ist Ihre tatsächliche Bestellung bzw. Rechnung.

Komponente	Standardausstattung / Hinweis
Münzwechsler	ICT CC6100
Scheinleser	ICT V7
Kartenzahlung	Nayax VPOS Touch
Altersprüfer / Dokumentenleser	ICT DCM5

3.5 Optionales Zubehör: Dach

Für Außenstandorte ist das passende Dach zwingend erforderlich. Das Dach dient dem Wetterschutz und schützt insbesondere die empfindlichen Bereiche rund um Tür, Einwurf, Entnahme und Gehäuseoberseite vor direkter Witterung. Für den vorgesehenen Außenbetrieb ist das Dach deshalb keine bloße Komfortoption, sondern eine betriebliche Voraussetzung.

3.6 Innenaufteilung

Der PulseVend1100 besitzt einen Verkaufsbereich und einen separaten Technik- bzw. Lagerbereich. In der Tür des Lagerbereichs befinden sich Komponenten und Platinen. Der Lagerbereich bietet zusätzliche Ablagefächer für Betriebsmaterial, Ersatzteile oder Verbrauchsartikel.

4. Installation und Inbetriebnahme

Die korrekte Installation des PulseVend1100 ist entscheidend für seine Funktionsfähigkeit und Sicherheit. Bitte führen Sie die Aufstellung und Erstkonfiguration in einer sauberen Reihenfolge durch und verzichten Sie auf Abkürzungen.

4.1 Auspacken und Prüfung auf Transportschäden

1. Entfernen Sie die Transportverpackung vorsichtig und prüfen Sie das Gerät vollständig auf sichtbare Schäden.
2. Melden Sie erkennbare Transportschäden umgehend an die Spedition, den Verkäufer bzw. Lieferanten und den Pulse-Vending-Support. Dokumentieren Sie Schäden möglichst direkt mit Fotos.
3. Entfernen Sie Schutzfolien, Transportsicherungen und loses Verpackungsmaterial vollständig.
4. Wird der Automat auf Palette geliefert, muss er mit geeignetem Gerät sicher abgesetzt werden.
5. Prüfen Sie die Tragfähigkeit des Untergrunds für das Gerätegewicht von ca. 330 kg.
6. Stellen Sie sicher, dass alle vier Füße Bodenkontakt haben. Die Ausrichtung erfolgt bei Bedarf mit einem 24er-Maulschlüssel.

4.2 Wahl des Aufstellorts

Anforderung	Vorgabe
Untergrund	fest, eben, tragfähig
Belüftung	mindestens 20 cm Abstand zu Wänden und festen Flächen
Feuchtigkeit	trocken, kein Spritzwasser, keine überflutungsgefährdeten Bereiche
Sonneneinstrahlung	möglichst vermeiden
Wärmequellen	nicht direkt vor Heizung, Ofen oder starker Wärmequelle
Außenbetrieb	nur mit montiertem Dach zulässig
Kippsicherheit	Gerät bei Bedarf zusätzlich sichern; optionale Bodenhalterungen sind bei Pulse Vending erhältlich

Praxis-Hinweis: Lassen Sie den Automaten nach dem Transport mindestens 30 Minuten am endgültigen Standort stehen, bevor Sie ihn einschalten. Das Kühlmittel muss sich nach dem Transport zunächst setzen.

4.3 Dachmontage

1. Alle Teile des Dach-Sets auspacken und auf Vollständigkeit prüfen. Das Set besteht in der Regel aus Dach, Vordach, Dachträgern und Befestigungsschrauben.
2. Die beiden Dachträger mit den mitgelieferten Schrauben am Dach montieren.
3. Das Dach mittig aufsetzen und auf ein leichtes Gefälle nach hinten für den Wasserablauf achten.
4. Zum Schluss das Vordach aufstecken, verschrauben und sämtliche Verschraubungen auf festen Sitz prüfen.

4.4 Stromanschluss und erster Gerätestart

1. Schließen Sie das Gerät nur an eine geeignete, geerdete Steckdose an.
2. Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
3. Prüfen Sie vor dem Einschalten, ob die Erdung intakt ist.
4. Bei aktuellen Geräteausführungen befindet sich im Technikbereich ein integrierter FI/LS-Schalter. Dieser muss vor der Inbetriebnahme eingeschaltet werden.

4.5 Schnellstart zur Erstinbetriebnahme

1. **Gerät nach dem Transport ruhen lassen:** Lassen Sie den Automaten nach dem Aufstellen mindestens 30 Minuten stehen.
2. **Automat einschalten: Schalten Sie den integrierten FI/LS ein.** Der Automat fährt hoch und testet während des Startvorgangs verschiedene Systeme selbst. Der Startvorgang dauert ungefähr zwei Minuten. Kurzzeitig angezeigte Fehlermeldungen während des Hochfahrens sind normal, solange diese nicht dauerhaft stehen bleiben.
3. **Tür öffnen:** Schlüssel einstecken, im Uhrzeigersinn drehen, Hebel herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn bewegen, bis sich die Tür öffnet.
4. **Adminmodus aufrufen:** Durch das Öffnen der Tür erkennt der Türkontaktschalter die offene Tür. Der Automat wechselt automatisch in den Adminmodus und fragt das Passwort ab.
5. **Standardpasswort eingeben:** Das werkseitige Anfangspasswort lautet **000000**.
6. **Administratorpasswort ändern:** Menüpfad: Sys. Setting → Set Admin Password. Das werkseitige Passwort sollte nicht im laufenden Betrieb beibehalten werden.
7. **Automat physisch befüllen:** Nur geeignete Waren verwenden, pro Spiralenfach nur einen Produkttyp einlegen und kleine Ware bei Bedarf mit Kunststoffschienen führen.
8. **Kapazität prüfen** bzw. nur bei geänderter Spiralkonfiguration anpassen: Menüpfad: Item & Slot → Set Capacity. Werkseitig ist die Kapazität passend zur verbauten Spirale eingestellt. Eine erneute Einstellung ist vor allem dann erforderlich, wenn Trennwände entfernt, Slots gemergt oder die mechanische Konfiguration verändert wurden.
9. **Bestand festlegen:** Menüpfad: Item & Slot → Set Stock. Der eingetragene Bestand muss zur realen Füllmenge passen.
10. **Preise einstellen:** Menüpfad: Item & Slot → Set Price. Preise möglichst bereichsweise und logisch zusammenhängend einstellen.
11. **Münzwechsler mit Wechselgeld befüllen:** Menüpfad: General → Cash Prefill. Münzen im Prefill-Modus über den Münzschlitz einwerfen. Wir empfehlen eine möglichst vollständige Befüllung; mindestens 15 Münzen je Sorte sollten eingegeben werden. Der Automat muss das Geld zählen, und das funktioniert zuverlässig nur über den Münzschlitz.
12. **Zieltemperatur einstellen:** Menüpfad: Temp. Setting → Set Target Temp. Empfohlene Zieltemperatur: 8 °C.
13. **Temperaturmodus wählen:** Menüpfad: Temp. Setting → Set Temp. Mode. Empfohlene Standardeinstellung: Auto.
14. **Altersprüfung konfigurieren:** Falls altersbeschränkte Produkte verkauft werden sollen, jetzt AgeVerify Device korrekt einrichten.
15. **Zahlungseinstellungen prüfen:** Insbesondere Wechselgeldfunktion, Scheinleser, Nayax-Terminal, Accept Limit und Clear Balance kontrollieren.
16. **Testlauf und Testkauf durchführen:** Vor dem Live-Betrieb mindestens einen vollständigen Testkauf ausführen und Ausgabe, Rückgeld und Temperatur prüfen.

Wichtig: Alle Schritte werden in den folgenden Abschnitten nochmals ausführlich erklärt.

5. Befüllung und Produktkonfiguration

Dieses Kapitel beschreibt die praktische Handhabung beim Öffnen des Geräts, beim Befüllen der Ebenen sowie bei den wichtigsten Einstellungen für Bestand, Kapazität, Preis und Slotfreigaben.

5.1 Öffnen und Schließen der Tür

1. Tür mit dem Schlüssel öffnen.
2. Gewünschte Ebene bzw. Schublade vorsichtig herausziehen.
3. Besonders auf das Anschlusskabel für die Motoren auf der rechten Seite achten.
4. Spiralen befüllen und auf korrekte Lage der Produkte achten.
5. Ebene gerade und vollständig zurückschieben, anschließend Tür schließen.

5.2 Korrekte Platzierung der Produkte

- Pro Spiralenfach nur einen Produkttyp einlegen.
- Produkte dürfen nicht verkanten, überstehen oder unter Spannung sitzen.
- Zu große oder ungünstig geformte Produkte führen häufig zu Ausgabefehlern.
- Verwenden Sie bei Bedarf Kunststoffschienen für schmale Produkte.
- Schwere oder dosenförmige Ware bevorzugt in den dafür geeigneten unteren Bereichen betreiben.

5.3 Kapazität festlegen

Die Kapazität ist die maximal mögliche Stückzahl eines Slots und nicht mit dem aktuellen Bestand identisch. Sie sollte realistisch eingestellt werden. Nur weil theoretisch mehr Ware in eine Spirale passt, heißt das nicht automatisch, dass diese Menge auch zuverlässig ausgegeben werden kann.

Menüpfad: Item & Slot → Set Capacity

1. Start- und Endnummer des Slotbereichs eingeben.
2. Maximal mögliche Kapazität dieses Bereichs festlegen.
3. Mit Enter speichern.

Praxis-Hinweis: Werkseitig ist die Kapazität passend zur verbauten Spirale eingestellt. Eine Änderung ist vor allem dann erforderlich, wenn Trennwände entfernt, Slots gemergt oder die mechanische Konfiguration verändert wurden.

5.4 Bestand festlegen

Der Bestand ist die aktuell eingelegte Stückzahl. Nach jeder Neubefüllung eines leeren Slots muss der Bestandwert erneut gesetzt werden, da der Slot sonst im Verkaufsmodus unter Umständen nicht mehr anwählbar bleibt.

Menüpfad: Item & Slot → Set Stock

1. Start- und Endnummer des Slotbereichs eingeben.
2. Tatsächlich eingelegte Stückzahl eintragen.
3. Mit Enter speichern.

Fehlermeldung: Wenn die Meldung „Stock <= Capacity“ erscheint, ist der eingetragene Bestand höher als die für den Slot definierte Kapazität. In diesem Fall muss der Bestandwert reduziert oder die Kapazität korrekt gesetzt werden.

5.5 Preise einstellen

Preise werden im Menü Item & Slot → Set Price eingestellt. Arbeiten Sie möglichst bereichsweise und logisch, wenn mehrere Slots denselben Preis erhalten sollen. Prüfen Sie nach der Änderung stichprobenartig im Verkaufsmodus, ob die Preise korrekt angezeigt werden.

5.6 Testlauf und Slotfehler

Für Funktionstests steht der Menüpunkt Item & Slot → Test Slots zur Verfügung. Hier können Startspirale, Endspirale und Anzahl der Umdrehungen definiert werden. Ein Testlauf ist besonders sinnvoll nach Produktumstellung, mechanischen Eingriffen oder bei Ausgabefehlern.

Slotfehler können je nach Softwarestand sowohl unter General → Clear Slot Error als auch unter Item & Slot → Clear Slot Error angezeigt bzw. zurückgesetzt werden.

Wichtige Logik zu Clear Slot Error: Wenn Sie den Menüpunkt anwählen und etwa drei Sekunden warten, öffnet sich die Liste mit den Slots, die Fehler geworfen haben. Mit Enter verlassen Sie die Liste wieder. Wenn Sie den Menüpunkt anschließend erneut anwählen und direkt mit Enter bestätigen, werden die vorhandenen Slotfehler gesammelt zurückgesetzt.

Error 4: Steht typischerweise für einen Drop-Sensor-Fehler. Vor dem Zurücksetzen sollte die Ursache geprüft, der betroffene Slot getestet und die Störung beseitigt werden.

6. Bedienung im Verkaufsbetrieb

6.1 Bedienfeld und Navigation

Die Bedienung erfolgt über das Display und das numerische Tastenfeld. Im Verkaufsmodus zeigt das Display typischerweise die aktuelle Temperatur, den Netzwerkstatus und das Eingabefeld für die Slotnummer an.

Taste	Funktion
2	Navigation nach oben
8	Navigation nach unten
4	Navigation nach links
6	Navigation nach rechts
Cancel	Wertabbruch / Eingabe abbrechen
Back	zurück
Enter	bestätigen

6.2 Produktauswahl und Kaufprozess

Im normalen Einzelverkauf wählt der Kunde die gewünschte Slotnummer, zahlt bar oder bargeldlos und erhält nach erfolgreicher Zahlung das gewählte Produkt. Überzahlungen werden, sofern ausreichend Münzbestand im Münzwechsler vorhanden ist, automatisch gewechselt.

Wenn Multiple Vend aktiviert ist, können mehrere Produkte gesammelt ausgewählt und anschließend gemeinsam bezahlt werden. Die Funktion ist werkseitig aktivierbar bzw. deaktivierbar unter Sys. Setting und kann grundsätzlich aktiv bleiben, sofern Sortiment, Preise und Zahlungslogik sauber getestet wurden.

6.3 Zahlungsmethoden

- Bargeldzahlung über Münzwechsler und Scheinleser
- Kartenzahlung und kontaktlose Zahlung über Nayax VPOS Touch (separate Einrichtung notwendig)
- Standardwährung Euro

7. Wartung und Reinigung

7.1 Regelmäßige Wartungsintervalle

Intervall	Empfohlene Maßnahme
laufend / nach Bedarf	Sichtkontrolle, Wechselgeldstand prüfen, Auffälligkeiten dokumentieren
monatlich	Zahlungssysteme prüfen, Display und Gehäuse reinigen
vierteljährlich	Kühlsystem und Spiralen prüfen, Innenraum gründlich reinigen, Luftfilter / Staubbereich der Kühlung reinigen

7.2 Reinigung innen und außen

- Gehäuse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.
- Für den Innenraum ein mildes Reinigungsmittel verwenden und Produktreste vollständig entfernen.
- Keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel einsetzen.
- Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in Elektronik oder Steckverbindungen gelangt.
- Sichtscheibe mit weichem Tuch und geeignetem Glasreiniger reinigen.

7.3 Besondere Reinigung des Kühl- und Heizbereichs

Kontrollieren und reinigen Sie regelmäßig Luftwege, Ansaugbereich, Kondensatorbereich und die Umgebung des Heizelements. Der Bereich um das Heizelement muss immer frei bleiben. Staubnester, Verpackungsreste oder blockierte Luftwege sind sicherheitskritisch.

7.4 Überprüfung der Zahlungskomponenten

- Münzwechsler regelmäßig auf Verschmutzung, Blockaden und Füllstand kontrollieren.
- Scheinleser sauber und frei von Papierabrieb halten.
- Nayax-Terminal äußerlich sauber halten und auf Funktion prüfen.

7.5 Testlauf der Spiralen

Führen Sie regelmäßig Testläufe durch, insbesondere nach Produktumstellungen, nach Slotfehlern, nach längerer Stillstandszeit oder nach Wartungsarbeiten.

8. Erweiterte Funktionen und Systemverwaltung

8.1 Kompakte Menüübersicht

Hauptmenü	Wichtige Unterpunkte
General	Item Loading, Clear Slot Error, Total Sales, Test Slots, Cash Prefill, Empty Note
Item & Slot	Clear Slot Error, Test Slots, Set Price, Set Stock, Set Capacity, Set DropSensor>>, Set Split/Merge>>
Temp. Setting	Set Temp. Mode, Set Target Temp., Glass Heat ON/OFF, LED Light ON/OFF, PowerManagement>>
Sale&Payment	Check Total Sales, Sales Per Slot, Detailed Sales, Manage SalesData, Coin Changer, Bill Validator, Cashless Device, AgeVerify Device, Payment Setting
Sys. Setting	Multiple Vend, Network Diagnose, Set Voice Tip, Set Admin Password, About This Machine

8.2 Admin-Modus und Passwortverwaltung

Zugang zum Admin-Modus erhalten Sie, indem Sie die Tür öffnen. Der Türkontaktschalter löst die Passwortabfrage aus. Das werkseitige Standardpasswort lautet **000000**. Dieses Passwort sollte im laufenden Betrieb nicht beibehalten werden.

Passwort ändern: Sys. Setting → Set Admin Password

8.3 Spiralen zusammenführen oder trennen

Menüpfad: Item & Slot → Set Split/Merge>>

- Merge Slot: Zwei Spiralen zusammenführen.
- Split Slot: Zusammengeführte Spiralen wieder teilen.

Diese Funktion ist sinnvoll, wenn größere Produkte mehr Breite benötigen. Änderungen an der Slot-Struktur sollten nur vorgenommen werden, wenn die mechanische Belegung und die Produktführung dazu passen.

8.4 Fallsensor konfigurieren

Menüfad: Item & Slot → Set DropSensor>>

- Whole ON/OFF
- Slot ON/OFF
- Self Check

Der Fallsensor überwacht die Produktausgabe. Werkseitig ist Whole ON für alle Produkte aktiv. Das ist auch die empfohlene Einstellung, damit der Kunde bei nicht erfolgter Ausgabe nicht ohne Ware und ohne Rückerstattung zurückbleibt.

Findet ein Verkauf statt und der Sensor erkennt keinen Produktfall, versucht das System eine Nachdrehung der betroffenen Spirale. Erfolgt weiterhin keine erkannte Ausgabe, wird der Verkauf storniert bzw. rückabgewickelt und der betroffene Slot gesperrt. Nach Beseitigung der Ursache wird der Slot über Clear Slot Error wieder freigegeben.

8.5 Verkaufsdaten verwalten

- Check Total Sales: Gesamtverkaufszahlen
- Sales Per Slot: Verkaufsdaten je Slot
- Detailed Sales: Aufschlüsselung nach Zahlungsarten
- Manage SalesData: Verwaltung bzw. Löschen von Verkaufsdaten

8.6 Wechselgeld und Zahlungseinstellungen

Die Wechselgeld- und Zahlungseinstellungen sind für einen störungsfreien Verkaufsbetrieb besonders wichtig. Sie betreffen sowohl den verfügbaren Münzvorrat als auch das Verhalten des Automaten bei Kreditgrenzen, Rückgeld und Kaufabbrüchen.

Münzwechsler mit Wechselgeld befüllen: General → Cash Prefill

Füllen Sie genügend Wechselgeld mit allen vorgesehenen Münzsorten ein. Der Automat muss das Geld zählen, und das funktioniert nur zuverlässig über den Münzschlitz. Bei zu wenig eingespeistem Wechselgeld wird dem Endkunden kein oder nicht ausreichend Rückgeld ausgegeben.

Wechselgeldfunktion aktivieren oder deaktivieren: Sale&Payment → Coin Changer → Enable / Disable

Wählen Sie Enable, um die Wechselgeldfunktion des Münzwechslers aktiv zu halten. Wählen Sie Disable nur dann, wenn bewusst kein Rückgeld gegeben werden soll.

Im Menü Sale&Payment → Payment Setting können zusätzlich zentrale Zahlungsparameter angepasst werden.

8.7 Altersprüfung mit ICT DCM5

Der PulseVend1100 kann altersbeschränkte Produkte nur dann rechtssicher ausgeben, wenn die Altersprüfung korrekt eingerichtet ist.

Menüpfad: Sale&Payment → AgeVerify Device

Im Menü stehen folgende Punkte zur Verfügung:

- Verify ON/OFF
- Whole ON/OFF
- Slot Verify

Unter Verify ON/OFF kann zwischen Whole Verify, Slot Verify und No Verify gewählt werden.

Wert / Zuordnung	Bedeutung
0	keine Altersprüfung
16	Prüfung für Produkte ab 16 Jahren
18	Prüfung für Produkte ab 18 Jahren

Praxisempfehlung: Wenn mit slotbasierter Altersprüfung gearbeitet wird, sollte zunächst auf einen global neutralen Zustand zurückgesetzt werden, damit alle Slots sauber auf 0 stehen. Anschließend werden unter Slot Verify nur die tatsächlich betroffenen Slots mit 16 oder 18 belegt.

Nach jeder Sortimentsänderung muss geprüft werden, ob die Slotzuordnung noch korrekt ist. Im Anschluss sollte immer ein Testbetrieb durchgeführt werden.

8.8 Temperatursteuerung, Kühlung, Heizelement und Scheibenheizung

Modus	Funktion
Cool	Nur Kühlkompressor aktiv, Heizelement aus
Heat	Nur Heizelement aktiv, Kompressor aus, Innenlüfter laufen
Auto	System regelt automatisch zwischen Heizen und Kühlen, um die eingestellte Temperatur zu halten
Disable	Temperaturregelung deaktiviert

Empfohlene Einstellung: Für den Normalbetrieb empfehlen wir eine Zieltemperatur von 8 °C und den Modus Auto. In dieser Konfiguration hält das Gerät die eingestellte Temperatur am zuverlässigsten.

8.9 Abtauen des Kühlsystems

Bei hoher Luftfeuchtigkeit, häufigem Türöffnen oder ungünstigen Umgebungsbedingungen kann es zu Vereisung im Kühlbereich kommen. Wenn die Kühlleistung nachlässt, der Verdampfer vereist oder die eingestellte Temperatur nicht mehr zuverlässig erreicht wird, sollte ein kontrolliertes manuelles Abtauen durchgeführt werden.

Vorgehensweise:

1. Rufen Sie das Admin-Menü auf.
2. Öffnen Sie den Menüpfad **Temp. Setting → PowerManagement>>**.
3. Wählen Sie **CompressorPower** und schalten Sie den Kompressor aus.
4. Lassen Sie das Gerät je nach Vereisung für etwa **1 bis 2 Stunden** abtauen.
5. Prüfen Sie nach dem Abtauen, ob sich Feuchtigkeit oder Eisreste im relevanten Bereich befinden, und entfernen Sie sichtbare Rückstände vorsichtig.
6. Schalten Sie **CompressorPower** anschließend wieder ein.
7. Kontrollieren Sie danach die Kühlfunktion und prüfen Sie, ob die eingestellte Zieltemperatur wieder erreicht wird.

Wichtiger Hinweis:

Tritt die Vereisung wiederholt auf oder bleibt die Kühlleistung trotz Abtauen unzureichend, sollte die Ursache geprüft werden. Häufige Gründe sind ein ungeeigneter Aufstellort, unzureichende Belüftung, starke Luftfeuchtigkeit oder Verschmutzungen im Kühlbereich. Arbeiten am Kühlsystem selbst dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

9. Nayax

Das Nayax VPOS Touch ist zwar am Automaten verbaut, die endgültige Aktivierung erfolgt jedoch extern über die Firma Nayax. Der Einbau im Automaten ersetzt das kaufmännische Onboarding nicht.

- Terminal-ID abrufen: Am Nayax-Terminal die drei Striche antippen → Menü → Terminal Info.
- Onboarding per E-Mail an onboarding@nayax.com anfordern.
- Erforderliche Angaben: Terminal-ID, Firmenname laut Gewerbeanmeldung, Umsatzsteuer-ID, Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und vollständige Anschrift.
- Nach erfolgreicher Prüfung wird das Terminal freigeschaltet und der Zugang zum Nayax Core bereitgestellt.

Wichtig: Nicht jeder PV1100 wird mit einem Nayax VPOS ausgestattet geliefert. Entnehmen Sie Ihre individuelle Konfiguration bitte Ihrer Bestellbestätigung bzw. Rechnung.

10. Fehlerbehebung und Support

10.1 Häufige Probleme und Maßnahmen

Problem	Mögliche Ursache	Erste Maßnahme
Gerät startet nicht	keine Stromversorgung, FI/LS aus, Sicherung ausgelöst	Steckdose, Kabel, Erdung, FI/LS und Sicherung prüfen
Produkt wird nicht ausgegeben	Spirale blockiert, Produkt ungeeignet, Bestand falsch, Slotfehler aktiv	Produktlage prüfen, Bestand prüfen, Clear Slot Error ausführen
Slot nach Neubefüllung nicht anwählbar	Bestand nach Leerung nicht neu gesetzt	Set Stock erneut ausführen
Kühlung funktioniert nicht wie erwartet	Temp.-Modus falsch, schlechte Belüftung, Verdampfer vereist	Set Temp. Mode prüfen, Wandabstand prüfen, abtauen
Münzen oder Scheine werden nicht angenommen	Zahlungskomponenten verschmutzt oder falsch konfiguriert	Komponenten reinigen, Payment Setting prüfen
Kein Wechselgeld	Münzwechsler nicht ausreichend befüllt oder Wechselgeldfunktion deaktiviert	Cash Prefill durchführen, Coin Changer prüfen
Sichtscheibe beschlägt	feuchte Umgebung, Scheibenheizung aus	Glass Heat ON/OFF prüfen
Brandgeruch / starke Hitze	Heizelement oder Luftweg verschmutzt, technischer Defekt	Gerät sofort spannungsfrei machen und außer Betrieb nehmen

10.2 Support

Kontakt	Angabe
Unternehmen	Pulse Vending / UPdrinks GmbH
Adresse	Lilienthalstraße 51, 64625 Bensheim
E-Mail	info@pulse-vending.de
Telefon	+49 6251 9749692

Bitte halten Sie bei Supportanfragen möglichst Modellbezeichnung, Seriennummer, eine kurze Fehlerbeschreibung, die betroffenen Slots, die verbauten Zahlungskomponenten sowie nach Möglichkeit Fotos oder Videos des Problems bereit.

11. Rechtliche Hinweise und Garantie

11.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der PulseVend1100 darf ausschließlich im Rahmen seiner bestimmungsgemäßen Verwendung betrieben werden. Jede zweckfremde Nutzung, jeder unsachgemäße Umbau und jeder nicht autorisierte Eingriff in Hard- oder Software erfolgt auf eigenes Risiko.

11.2 CE, Richtlinien und Normen

Bereich	Angabe
EU-Richtlinien	2014/35/EU (Niederspannung), 2014/30/EU (EMV)
Normen laut Gerätespezifikation	EN 60335-1:2012/A13:2017; EN 60335-2-75:2004/A12:2010; EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011; EN 55014-2:1997/A2:2008; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013

11.3 Haftungsausschluss

Für Schäden, die aus unsachgemäßer Aufstellung, Fehlbedienung, mangelhafter Reinigung, unterlassener Wartung, nicht freigegebenen Umbauten oder dem Betrieb außerhalb der vorgesehenen Bedingungen entstehen, wird im gesetzlichen Rahmen keine Haftung übernommen.

11.4 Garantie

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Kaufdatum auf Herstellungsfehler. Schäden durch unsachgemäße Nutzung, Verschleiß, Fremdeingriffe oder nicht autorisierte Modifikationen sind von der Garantie ausgeschlossen. Zur Geltendmachung von Ansprüchen sind Kaufbeleg und Seriennummer erforderlich. Garantiefälle sind immer Einzelfallentscheidungen.

11.5 Entsorgung

Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Entsorgung muss entsprechend den geltenden Vorschriften für Elektrogeräte erfolgen. Arbeiten am Kühlsystem und am Kältemittel dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal vorgenommen werden.

11.6 Abschlusshinweis

Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung dauerhaft auf. Eine saubere Erstkonfiguration, korrekt gesetzte Kapazitäten und Bestände, ausreichend Wechselgeld sowie eine regelmäßige Reinigung und Kontrolle sind die Grundlage für einen zuverlässigen Betrieb des Automaten.

